

IHRE REISE

*Herbstliche Nordlicht-Expedition
 von Grönland nach Nova Scotia*

Reisetermin
 14.09.2026 - 28.09.2026

Reisedauer
 15 Tage

Reederei / Schiff
 Ocean Albatros / Albatros Expeditions



Kategorie F Dreibettkabine (Bullauge)



Dreibettbelegung


€11.713
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung


€11.713
 pro Person

Kategorie D Standardkabine (Bullauge)



Doppelbelegung


€13.516
 pro Person

Einzelbelegung


€23.652
 pro Person

Kategorie E Franz. Balkon Suite



Doppelbelegung


€14.237
 pro Person

Einzelbelegung


€24.914
 pro Person

Kategorie C Balkonkabine



Doppelbelegung


€ 14.597
 pro Person

Einzelbelegung


€ 25.545
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung


€ 14.597
 pro Person

Kategorie CSP Superior Balkonkabine



Doppelbelegung


€ 15.228
 pro Person

Einzelbelegung


€ 26.649
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung


€ 15.228
 pro Person

Kategorie CXL Grand Balkonkabine



Doppelbelegung


€ 15.949
 pro Person

Einzelbelegung


€ 27.911
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung


€ 15.949
 pro Person

Kategorie G Einzelkabine (Bullaage)



Einzelbelegung


€ 16.670
 pro Person

Kategorie B Balkonsuite



Doppelbelegung


€ 18.744
 pro Person

Einzelbelegung


€ 32.801
 pro Person

Kategorie A Junior-Suite



Doppelbelegung


€ 23.701
 pro Person

Einzelbelegung


€ 41.477
 pro Person

Kategorie FS Family Suite



Doppelbelegung


€ 26.495
 pro Person

Einzelbelegung


€ 46.366
 pro Person

Kategorie PS Premium Suite



Doppelbelegung


€ 26.495
 pro Person

Einzelbelegung


€ 46.366
 pro Person



Tag 1

Nuuk, Grönland – Einschiffung Am ersten Tag unserer Reise besteigen Sie das Flugzeug und kommen in Nuuk an, der kleinen, aber feinen Hauptstadt Grönlands! Mit einer Mischung aus Wolkenkratzern und traditionellen Holzhäusern, malerisch und kosmopolitisch, ist Nuuk eine Stadt der Kontraste. Nuuk, die lebendige, geschäftige Hauptstadt Grönlands, wirkt viel größer als ihre 19.000 Einwohner und bietet Besuchern eine Fülle von Erlebnissen. Nach der Ankunft am Flughafen Nuuk fahren wir am Stadtzentrum von Nuuk vorbei zum Stadthafen, wo die Ocean Albatros auf uns wartet. Begeben Sie sich an Bord Ihres Expeditionsschiffes, richten Sie sich in Ihrer komfortablen Kabine ein und bereiten Sie sich auf das Abenteuer vor! Nach der obligatorischen Sicherheitseinweisung und -übung speisen Sie gemütlich mit Ihren Mitreisenden, während wir entlang der Küste Grönlands in See stechen.

Tag 2

Kangaamiut und Eighedsfjorden, Grönland Am nächsten Tag unserer Expedition erreichen wir das kleine Dorf Kangaamiut, eine unglaublich malerische Siedlung in der zentralen Region Qeqqata in Grönland. Umgeben von kalten, reichen Gewässern und einem weiten Hinterland voller Wildtiere verläuft das Leben in Kangaamiut langsamer, und die Einheimischen leben noch immer weitgehend traditionell und überleben durch Jagen und Fischen. Wandern Sie zum Hubschrauberlandeplatz auf dem Hügel, um einen atemberaubenden Blick über die Stadt und die umliegenden Fjordlandschaften zu genießen, oder treffen Sie die freundlichen Einheimischen bei einer Vorführung traditioneller Kleidung, Speisen und Robbenhäuten. Die Künstler von Kangaamiut sind in ganz Grönland bekannt, und einige der prächtigsten Werke der Einheimischen können im kleinen Museum der Stadt besichtigt werden. Am Nachmittag segeln wir landeinwärts in den Evighedsfjorden/Kangerlussuatsiaq, einen der vielen tiefen Fjorde, die sich zwischen den steilen Bergen dieser Region gebildet haben. Der dänische Name „Evighedsfjorden“ bedeutet „Fjord der Ewigkeit“ und bezieht sich auf die enorme Größe der Bucht, während der grönländische Name „Kangerlussuatsiaq“ übersetzt „ziemlich großer Fjord“ bedeutet – was eine ziemliche Untertreibung ist! Der Evighedsfjord erstreckt sich etwa 100 km in die gletscherbedeckten Berge hinein und durchschneidet die große Eiskappe, die einen Großteil des Landes zwischen Nuuk und Sisimiut – den beiden größten Städten Grönlands – bedeckt. Wir werden eine Zodiac-Kreuzfahrt vor dem Evigheds-Gletscher unternehmen, der von der darüber liegenden Maniitsoq-Eiskappe in den Fjord fließt. Halten Sie Ausschau nach Gletscherabbrüchen und nach Trottellummen und Dreizehnmöwen auf den nahe gelegenen Vogelfelsen.

Tag 8

Akpatok Island, Quebec, Kanada In der Mitte der Ungava Bay liegt die Insel Akpatok. Karg, abgelegen und den größten Teil des Jahres von Meereis umgeben, ist Akpatok nur für einige Monate im Hochsommer zugänglich. Akpatok Island ist eine der geologisch einzigartigsten Inseln in Nunavut. Im Gegensatz zu Baffin Island und dem nahe gelegenen kanadischen Festland, die aus altem metamorphem Gestein bestehen, besteht Akpatok aus viel jüngeren Sedimenten, deren Schichten durch Jahrtausende von Wind, Wasser und Eis erodiert wurden. Dadurch entstanden die atemberaubenden Klippen der Insel, die aus Schichten weißen Kalksteins bestehen und von Schluchten und Tälern durchzogen sind, die vor Grün nur so trüben und an einen längst verlorenen antiken Tempel oder eine Festung erinnern. „Akpat“ ist das Inuktitut-Wort für ‚Trottellummen‘, was auf die Hauptbewohner der Insel hindeutet. Tausende und Abertausende von Dickschnabellummen strömen im Sommer auf diese Insel und versammeln sich auf schmalen Felsvorsprüngen, um ihre Eier zu legen und ihre Küken aufzuziehen. Sobald sie flügge sind, springen die Küken von den Felsvorsprüngen ins Wasser, bereit, ihr Leben auf dem Meer zu beginnen. Aufgrund der potenziellen Beute halten sich jedoch häufig Polarfüchse und manchmal sogar Eisbären auf der Insel auf, die auf der endlosen Jagd nach Beute die Küsten und Ebenen der Insel durchstreifen. Diese großartige Insel lässt sich am besten vom Meer aus erkunden. Wenn die Bedingungen es zulassen, bieten wir Ihnen zusammen mit unseren erfahrenen Expeditionsmitarbeitern ein aufregendes Abenteuer, bei dem Sie die herrliche Landschaft und Tierwelt dieser abgelegenen Insel erkunden können.

Tag 9

Torngat-Nationalpark, Labrador, Kanada An der nördlichsten Spitze von Labrador liegen die Torngat Mountains, die höchsten Gipfel Kanadas östlich der Rocky Mountains. Diese riesige Wildnis erstreckt sich über die Provinzen Quebec und Neufundland und Labrador, wobei die Grenze entlang der höchsten Gipfel des Gebirges verläuft. In der Sprache der Inuit bedeutet „Tongait“ in etwa „Ort der Geister“ – die jenseitigen Landschaften dieser Berge machen deutlich, warum. Auch die Nordmänner besuchten dieses Gebiet vor etwa 1000 Jahren und nannten es „Markland“ – das Land der Wälder. Wahrscheinlich kamen sie hierher, um Holz zu sammeln (eine Seltenheit in ihren Hochburgen Island und Südgrönland). Die überwiegende Mehrheit der Torngats ist als Nationalpark geschützt und für alle außer den Inuit-Jägern aus Nunatsiavut – den Inuit-Heimatgebieten in Labrador – unzugänglich. Weniger als 600 Menschen besuchen den Park jedes Jahr, der für seine großen und gefährlichen Populationen von Eis- und Schwarzbären bekannt ist. Daher ist die sicherste Art, diese riesige Wildnis zu erkunden, vom Expeditionsschiff aus. Wenn der Herbst in den Norden zurückkehrt, schließen Sie sich Ihrem Expeditionsteam an Deck an, während wir die Fjorde und Berglandschaften dieser atemberaubenden Wildnis erkunden – halten Sie Ihr Fernglas bereit!

Tag 10

Auf See, auf dem Weg nach Labrador Wir folgen der Küste von Labrador und segeln auf den Spuren der nordischen Entdecker aus dem 10. Jahrhundert, den ersten Europäern, die dieses riesige Land (in den nordischen Sagen als Markland bekannt) besuchten. Wie die Wikingerforscher von einst können Sie den goldenen Sonnenaufgang von Ihrem privaten Balkon aus beobachten oder mit Freunden in der Observation Lounge auf Deck 8 genießen. Tagsüber können Sie sich von unserem Expeditionsteam mit speziell ausgearbeiteten Vorträgen und praktischen Workshops unterhalten lassen. Begleiten Sie das Expeditionsteam auch auf die Außendecks der Ocean Albatros und spüren Sie, wie die Temperatur steigt, wenn wir die Arktis hinter uns lassen und in die kanadischen Maritimes einfahren. Wenn wir nach Süden segeln, sollten Sie abends auf den Außendecks sein, wo wir hoffentlich die atemberaubenden Nordlichter – die Aurora Borealis – sehen werden.

Tag 11

Rigolet, Labrador, Kanada Die kleine Stadt Rigolet liegt am Eingang des Hamilton Inlet im Herzen von Labrador. Der lokale Name der Stadt ist Tikigaaksuagusik („Land, das einem Zeigefinger ähnelt“). Etwa 95 % der Bevölkerung der Stadt sind Inuit, und Rigolet ist die südlichste Inuit-Gemeinde der Welt – weiter südlich als viel wärmere Städte wie Kopenhagen, Oslo und Helsinki. Die Inuit kamen um das Jahr 1600 hier an und fanden ein Land vor, in dem Bäume wachsen, und nicht Tundra. Zu dieser Zeit begannen die Europäer, die Region auszubeuten, hauptsächlich durch Wal- und Robbenfang. Der lange Arm der Hudson's Bay Company erreichte Tikigaaksuagusik im Jahr 1836, wo europäische Siedler in die bereits bestehende Inuit-Gemeinschaft kamen. An der Grenze zwischen dem Inuit-Land im Norden und dem gemäßigten kanadischen Süden florierte Rigolet durch den Export von Fisch, Fellen und anderen Naturprodukten. Trotz seiner geringen Einwohnerzahl von nur etwas über 300 ist Rigolet in ganz Kanada bekannt. Die Künstler der Stadt sind für ihre traditionellen Handwerke wie Steinmetzarbeiten, Robbenfellmode und Korbflechterei bekannt. Die Promenade, die die Gebäude des Handelspostens mit der Stadt verbindet, wurde im Laufe der Jahre verlängert und erweitert und ist heute eine der besten Möglichkeiten, die atemberaubende Natur rund um die Stadt zu erkunden. Von diesem wetterfesten Weg aus – der längsten Promenade Nordamerikas – können Buckelwale, riesige Lachse und manchmal auch Adler beobachtet werden.

Tag 12

St. Anthony, Neufundland, Kanada St. Anthony liegt an der nördlichsten Spitze der Insel Neufundland, auf sanften Hügeln, die seit der Ankunft der Wikinger an diesen Ufern unverändert geblieben sind. Neufundland gilt als das Land, das in den nordischen Sagen als „Vinland“ bezeichnet wird, ein Land mit Holz, reichen Fischgründen und sicheren Ankerplätzen. Vinland galt jahrhundertlang als Legende, bis Archäologen an der nördlichsten Spitze Neufundlands in L'Anse aux Meadows die Überreste nordischer Gebäude entdeckten – genau an dem Ort, der in den Sagen erwähnt wurde. Diese sensationelle archäologische Entdeckung schrieb die Weltgeschichte neu. Sie verschoob die Ankunft der Europäer in Amerika um 500 Jahre und bestätigte die Behauptungen in den Sagen. Es gibt Hinweise darauf, dass die Nordländer sich zwar nie vollständig in der Gegend niederließen, aber viel weiter südlich bis zum Sankt-Lorenz-Strom segelten, wahrscheinlich auf der Suche nach Holz und anderen Vorräten. Die Stätte wurde um 1100 verlassen, aber die Umrisse der Gebäude sind auch über 1000 Jahre später noch zu erkennen. Heute ist L'Anse aux Meadows eine UNESCO-Welterbestätte und eine kanadische National Historic Site und die erste und einzige nordische Stätte auf dem amerikanischen Kontinent außerhalb Grönlands. Die Sagas besagen, dass Leif Erikson selbst die Stätte gründete, obwohl die Wahrheit darüber im Laufe der Zeit verloren gegangen ist. Wir werden in der charmanten Stadt St. Anthony ankommen, von wo aus wir einen optionalen Ausflug (gegen Gebühr) nach L'Anse aux Meadows anbieten, auf den Spuren der nordischen Entdecker vor tausend Jahren – das ultimative nordisch-amerikanische Erlebnis!

Tag 13

Woody Point, Neufundland, Kanada Eingebettet in die geschützten Fjorde im Westen Neufundlands liegt das verschlafene Städtchen Woody Point, ein Stück Neufundland wie es im Buche steht. Mit weniger als 300 Einwohnern geht das Leben in Woody Point, umgeben von majestätischen Bäumen und imposanten Bergen, langsamer voran. Woody Point ist das Tor zum unglaublichen Gros-Morne-Nationalpark, einem Wunderland aus Fjorden, Seen, Bergen und Wasserfällen, nur einen Steinwurf von der Stadt entfernt. Und die Steine hier erzählen eine faszinierende Geschichte! Wenn man in die Berge hinaufsteigt, weichen Waldstücke einer kahlen, felsigen Marslandschaft – das sind die berühmten Tablelands, ein geologisches Wunder, das man fast nirgendwo sonst auf der Erde beobachten kann. Vor Millionen von Jahren, als sich der Vorgänger des Atlantischen Ozeans schloss und Europa und Nordamerika kollidierten, wurde eine Felsplatte aus dem alten Meeresboden in diesen Bergen eingeschlossen und ist seither dort geblieben. Dieses nährstoffarme Gestein bietet einen kargen Boden, was zu den starken Unterschieden in der Vegetation hier führt – ein daumengroßer Zweig auf den Hochebenen kann Hunderte von Jahren alt sein! Dieser Nährstoffmangel hat die Evolution dazu veranlasst, sich neu zu erfinden, und entlang der Wege durch das Gebiet sind ganze Gemeinschaften von insektenfressenden fleischfressenden Pflanzen zu sehen. Das Gebiet ist ein Magnet für Geologen, die hier sonst unzugängliche Prozesse der Erdgeschichte beobachten können. Das nahe gelegene Gros Morne National Park Center erzählt den Besuchern von dieser faszinierenden geologischen und ökologischen Geschichte sowie von der faszinierenden Geschichte des indigenen Volkes der Mi'kmaq.

Tag 14

Auf See, auf dem Weg nach Halifax Während unseres letzten entspannten Tages auf See werden an Bord verschiedene Aktivitäten organisiert, um unseren Gästen die Möglichkeit zu geben, über ihre Reise nachzudenken. Entspannen Sie sich mit einem fachmännisch zubereiteten Cocktail in der Nordic Bar in Gesellschaft neuer Freunde, nehmen Sie das Wissen und die Leidenschaft unseres Expeditionsteams bei Vorträgen in der Lounge auf oder genießen Sie einfach den Flug der Eissturmvögel, die uns auf dem Weg nach Süden begleiten. Am letzten Abend an Bord können Sie mit dem Kapitän und den Offizieren der Ocean Albatros an der Abschieds-Cocktailparty teilnehmen, gefolgt von einer Präsentation von Fotos und Videos unseres Bordfotografen – die ideale Gelegenheit, Ihr Arktis-Abenteuer noch einmal zu erleben. Skål!

Tag 15

Halifax, Nova Scotia, Kanada Am letzten Morgen unserer Expedition wird die Ocean Albatros im geschützten Hafen von Halifax, der Hauptstadt und größten Stadt der kanadischen Provinz Nova Scotia, einlaufen. Die belebten Straßen und glitzernden Gebäude der Stadt können nach der ruhigen Wildnis der Arktis befremdlich wirken! Halifax ist der ideale Ausgangspunkt, um Nova Scotia zu erkunden oder sich weiter nach Kanada vorzuwagen, mit direkten Flugverbindungen in ganz Nordamerika und Europa. Nach einem herzhaften Frühstück ist es an der Zeit, sich von der Crew und dem Albatros-Expeditionsteam zu verabschieden und die Gangway zurück an Land zu nehmen, mit Erinnerungen an die Reise Ihres Lebens.

Im Preis inbegriffen

- Alle Übernachtungen auf der Kreuzfahrt gemäß Programm
- Unterkunft in Außenkabinen
- Englischsprachiges Expeditionsteam
- Nach Programm: Naturwanderungen und Zodiac-Cruises
- Rundgänge durch Hafenstädte und Siedlungen mit dem Expeditionsteam
- Informationsbriefings und Vorträge des Expeditionsteams
- Vollpension auf dem Schiff
- Getränkepaket zum Abendessen
- Kostenloser Kaffee, Tee und Nachmittagssnacks auf dem Schiff
- Begrüßungs- und Abschieds-Cocktails
- Steuern, Zölle und AECO-Gebühren
- Nach der Reise: Link zu einem digitalen Tagebuch mit Logbuch, Bildergalerie, Artenliste und mehr

Nicht im Preis inbegriffen

- Internationale Flüge (sofern nicht anders angegeben)
- Hotelunterkunft vor/nach der Reise (sofern nicht anders angegeben)
- Reiseversicherungen
- Pass- und Visagebühren
- Zusätzliche/optionale Ausflüge und Aktivitäten in ausgewählten Häfen
- Mahlzeiten außerhalb des Schiffes
- Einzelzimmerzuschlag und Kabinen-Upgrades
- Getränke (außer Kaffee, Tee und Getränkepaket zum Abendessen)
- Trinkgeld für die Schiffsbesatzung (ca. \$16 pro Person und Tag)
- Kajakfahren
- Persönliche Ausgaben
- Alles, was nicht unter „Im Preis inbegriffen“ aufgeführt ist

Ihr Schiff

Ihr Schiff ist die "Ocean Albatros". Ausführlich stellen wir Ihnen dieses Schiff auf unseren Schiffseiten vor. [Ausführliche Informationen zu diesem Schiff.](#)

Passagiere
169

Bordsprachen


Eisklasse
PC-6

Special
X-Bow

